

ANFRAGE

der Fraktion **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

vom 5.2.2019

**An den
Vorsitzenden des Kreistages Offenbach
Kreistagsbüro**

im Hause

Mit der freundlichen Bitte um Weiterleitung an den Kreisausschuss

Bezahlbares und energieeffizientes Wohnen im Kreis Offenbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Kreistagssitzung am 8.6.2016 wurde mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP, FW und Die Linke folgender Antrag verabschiedet:

„Mit dem Ziel, vermehrt bezahlbaren Wohnraum in den Kommunen des Kreises zu schaffen wird der Kreisausschuss aufgefordert,

- 1. Die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Zielsetzung Wohnraumschaffung im Kreis Offenbach zu eruieren.
U.a. sollen Maßnahmen wie
- Modelle für preisgünstiges und energieeffizientes Wohnen,
- Förderung zur Bildung von Wohnungsbaugenossenschaften,
- innovative Projekte zur Nachverdichtung im Innenbereich,
- interkommunale Zusammenarbeit in der Erhebung der Fehlbelegungsabgabe geprüft werden.*
- 2. Möglichkeiten von Kooperationen von Wohnungsbaugesellschaften im Kreisgebiet zu prüfen und zu unterstützen. Insbesondere sind die Gründung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft in Zusammenarbeit mit den bestehenden kommunalen Baugesellschaften im Kreis zu prüfen.*
- 3. die Förderprogramme zu Erreichung des Passivhausstandards bei allen Maßnahmen zu berücksichtigen und für die Inanspruchnahme zu werben und*
- 4. die Kommunen des Kreises bei der Ausweisung von zusätzlichen Flächen für den Wohnungsbau, auch mit Sozialbindung, in allen Planungsphasen zu begleiten.“*

Wir fragen dazu:

1. Welche Ergebnisse haben die Prüfungen des Kreisausschusses zu den Punkten 1 und 2 erbracht?
2. Welche Maßnahmen / Initiativen hat der Kreisausschuss zu Pkt 3 ergriffen?
3. Welche Maßnahmen / Initiativen hat der Kreisausschuss zu Pkt 4 ergriffen?
4. Welche Schritte hinsichtlich 1-4 sollen folgen?

Mit der Bitte um Beantwortung in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Für Ihre Mühe danken wir.
Mit freundlichen Grüßen

Robert Müller



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel

Telefon:
06074/8180-3422

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 156

Datum:
15.02.2019

Bezahlbares und energieeffizientes Wohnen im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 05.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Bezahlbares und energieeffizientes Wohnen im Kreis Offenbach** wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Welche Ergebnisse haben die Prüfungen des Kreisausschusses zu den Punkten 1 und 2 erbracht?

Antwort 1:

Der Kreisausschuss hatte nach Beschlussfassung durch den Kreistag insbesondere die Frage der Gründung einer Kreisgesellschaft bzw. einer gemeinsamen Gesellschaft Kreis und Kommunen informell mit der Kommunalaufsicht des Landes erörtert. Aufgrund der Haushaltslage des Kreises und des Umstandes, dass es sich hierbei um eine originäre Aufgabe der Städte und Gemeinden handelt, zeichneten sich Bedenken ab. Daher wurde dieser Ansatz nicht weiterverfolgt.

Nach intensiven Vorbereitungen veranstaltete der Kreis Offenbach am 22.02.2018 mit Unterstützung der Nassauischen Heimstätte eine Fachveranstaltung mit dem Titel „Bezahlbarer Wohnraum im Kreis Offenbach“. Dies war die erste Veranstaltung dieser Art der Nassauischen Heimstätte in einem Landkreis. Die Nassauische Heimstätte machte deutlich, als gemeinnütziger Bauträger geförderten Wohnraum zu erstellen. Dies erfordert die Bereitstellung von Grundstücken durch die Kommunen, um entsprechenden Wohnungsbau zu realisieren.

Dies gilt im Übrigen auch im Falle einer etwaigen Kreisgesellschaft.

Im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung stellten darüber hinaus Vertreterinnen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die „Allianz für Wohnen“ vor.

Ferner hat der Kreisausschuss als Arbeitsgrundlage für die kreisangehörigen Kommunen die Studie „Wohnsituation und Wohnraumbedarf im Landkreis Offenbach bis zum Jahr 2030“ durch das IWU-Institut erstellen lassen. Diese wurde dem Kreistag in seiner Sitzung am 23.11.2018 vorgestellt. Hieraus kann jede Kommune für sich Handlungsempfehlungen ableiten. Der Kreis ist mit dieser Studie für die Städte und Gemeinden in Vorlage getreten.

Frage 2:

Welche Maßnahmen / Initiativen hat der Kreisausschuss zu Pkt. 3 ergriffen?

Antwort 2:

Förderprogramme werden bei allen Maßnahmen des Kreises geprüft. Für private Bauvorhaben ist der Kreis Offenbach Baugenehmigungsbehörde und kann daher in diesem Zusammenhang nicht für bestimmte Förderprogramme werben. Auf Fördermöglichkeiten ist darüber hinaus im Rahmen der o. g. Veranstaltungen hingewiesen worden.

Frage 3:

Welche Maßnahmen / Initiativen hat der Kreisausschuss zu Pkt. 4 ergriffen?

Antwort 3:

Die Beratung von Kommunen bei bauplanungsrechtlichen Fragen gehört standardmäßig zu den Aufgaben der Bauaufsicht des Kreises. Im Übrigen hat die Nassauische Heimstätte für ihre Beratungsleistungen insbesondere im Bereich Stadtentwicklung/Bauleitplanung geworben. Dies ist insbesondere für die Kommunen von Interesse, die nicht über ein eigenes Fachamt verfügen. Kommunen des Kreises haben dies auch zum Teil in Anspruch genommen.

Frage 4:

Welche Schritte hinsichtlich 1-4 sollen folgen?

Antwort 4:

Derzeit besteht aus Sicht des Kreisausschusses kein weiterer Unterstützungsbedarf seitens des Kreises für die Kreiskommunen. Die Handlungsoptionen sind aufgezeigt. Beratungsleistungen werden auf Wunsch der Kommunen weiterhin angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat